

SEMPERIT AG Holding

# BERICHT FÜR DAS 1. QUARTAL 2011

## HIGHLIGHTS

- Umsatzanstieg um +27% auf 194 Mio. EUR
- Verschärfung der Rohstoffsituation hinsichtlich Preis und Verfügbarkeit
- Verstärkter Druck auf die Margen
- Periodenüberschuss um +20% auf 11 Mio. EUR erhöht
- Produktionslinie für Untersuchungshandschuhe in Surat Thani, Thailand in Betrieb genommen
- Veränderung im Management:  
Dipl.-BW Fahnenmann übernimmt  
Vorstandsvorsitz von DI Zellner

# Kennzahlen Semperit Gruppe

		1-3/2011	1-3/2010	Veränderung 2011/2010 in %	2010
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	193,7	152,4	+27,1	689,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	in Mio. EUR	25,3	23,8	+6,2	112,3
Betriebsergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	18,0	16,2	+11,3	82,3
EBITDA-Marge	in %	13,1	15,6	-2,6 <sup>1)</sup>	16,3
EBIT-Marge	in %	9,3	10,6	-1,3 <sup>1)</sup>	11,9
Periodenüberschuss	in Mio. EUR	11,2	9,3	+20,3	45,4
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,54	0,45	+20,3	2,21
Bilanzsumme	in Mio. EUR	605,5	567,7	+6,7	593,5
Eigenkapital	in Mio. EUR	355,2	333,6	+6,5	351,1
Eigenkapitalquote	in %	58,7	58,8	-0,1 <sup>1)</sup>	59,2
Eigenkapitalrentabilität <sup>2)</sup>	in %	12,6	11,2	+1,4 <sup>1)</sup>	12,9
Cash Flow aus dem Ergebnis	in Mio. EUR	21,8	22,6	-3,7	91,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	in Mio. EUR	9,5	18,6	-49,0	60,0
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)		7.364	7.010	+5,0	7.019
<b>Sempermed</b>					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	86,2	73,3	+17,5	316,4
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	8,1	10,0	-19,2	47,1
<b>Semperflex</b>					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	46,5	31,8	+46,1	145,5
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	7,5	3,5	+115,5	24,2
<b>Semperform</b>					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	26,6	21,4	+24,3	109,4
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	2,6	2,1	+24,1	15,9
<b>Sempertrans</b>					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	34,4	25,9	+33,0	118,1
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	2,3	0,8	+195,9	0,0

<sup>1)</sup> Prozentpunkte <sup>2)</sup> Hochgerechnet auf das Gesamtjahr; isoliert für das 1. Quartal 2011: 3,2% (1. Quartal 2010: 2,8%).

## Inhalt

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
Konzernlagebericht	3
Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang	8
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	13
Semperit Aktie	14
Finanzkalender	15

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Als neuer Vorstandsvorsitzender der Semperit Gruppe möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger, DI Rainer Zellner, für die Übergabe eines hervorragend geführten Unternehmens bedanken. Semperit verfügt über eine solide Kapitalausstattung, starke Marktpositionen und eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur, die die Basis für den erfolgreichen Ausbau der Geschäftstätigkeit bilden. Ich werde alles daran setzen, um das profitable Wachstum der Gruppe in den kommenden Jahren weiter zu forcieren.

» **Profitables Wachstum weiter forcieren.** «

Das erste Quartal 2011 verlief für die Semperit Gruppe zufriedenstellend. Unterstützt durch ein positives Marktumfeld ist es uns gelungen, den Konzernumsatz um +27% auf 194 Mio. EUR zu erhöhen. Ein nicht unwesentlicher Teil dieses Umsatzanstiegs ist allerdings auf signifikante Preiserhöhungen bei fast allen unseren Produkten zurückzuführen, die infolge des massiven Rohstoffkostenanstiegs notwendig wurden. Zusätzlich zur Verteuerung der Rohstoffe mussten wir in den vergangenen Monaten auch zunehmend gegen deren mangelnde Verfügbarkeit ankämpfen. Durch konsequentes Rohstoffmanagement ist es uns gelungen, die notwendigen Materialien rechtzeitig zu beschaffen und Produktionsunterbrechungen zu vermeiden.

» **Konsequentes Rohstoffmanagement.** «

Trotz dieser gestiegenen Belastung auf der Kostenseite konnten wir das Betriebsergebnis (EBIT) um +11% auf 18 Mio. EUR steigern. Der Periodenüberschuss verbesserte sich um +20% auf 11 Mio. EUR.

Wir gehen davon aus, dass die starke Nachfrage nach den Produkten der Semperit Gruppe auch in den kommenden Monaten anhalten wird. Unsere Kapazitäten sind in vielen Geschäftsbereichen bis zum Sommer bereits voll gebucht. In diesem Umfeld stellen der richtige Umgang mit der Verfügbarkeit und Preisvolatilität der Rohstoffe einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Wir werden das positive wirtschaftliche Umfeld jedenfalls nutzen, um das Wachstum unseres Unternehmens weiter voranzutreiben.

» **Volle Kapazitätsauslastung in vielen Geschäftsbereichen.** «



Dipl.-BW Thomas Fahnemann  
Vorstandsvorsitzender

## Wirtschaftliches Umfeld

Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich zu Beginn des Jahres 2011 fort. Insbesondere die Schwellenländer Asiens brachten wichtige Impulse für die Expansion der globalen Wirtschaft. Getrieben vom Export, Investitionen und Ausgaben für dauerhafte Konsumgüter expandierte die Wirtschaft in den USA unerwartet stark.

Expansion der  
Weltwirtschaft

In Europa zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung etwas uneinheitlich. Während Irland und einige südeuropäische Länder in der Rezession verharrten, florierten die deutsche Wirtschaft und alle mit Deutschland eng verflochtenen Volkswirtschaften. Entsprechend lebhaft war damit auch der Aufschwung in Österreich.

In diesem Umfeld stiegen die Preise für Natur- und Synthetikgummi in den ersten drei Monaten 2011 weiter kräftig an. Zwar gab es für Naturgummi im Februar eine Preiskorrektur nach unten, auf das gesamte Quartal bezogen war der Anstieg dennoch erneut sehr deutlich.

Preisanstieg bei  
Rohstoffen

Während Naturgummi in ausreichender Menge verfügbar war, sorgte bei den Synthetikgummis die mangelnde Verfügbarkeit neben dem deutlichen Preisanstieg für ein zusätzliches Problem. Bei einigen Sorten von Synthetikgummi ist die Weltkapazität aktuell zu gering. Die Semperit Gruppe konnte zwar im ersten Quartal noch ausreichende Mengen beziehen, um ihre Aufträge ordnungsgemäß abzarbeiten, der Kampf um das verfügbare Volumen verschärfte sich aber zunehmend.

Geringe Kapazität  
bei Synthetik-  
gummis

Ruß, ein wichtiger Füllstoff bei der Herstellung von Gummimischungen, war im ersten Quartal weiterhin knapp. Der Preis dafür stieg, ebenso wie jener für chemische Inhaltsstoffe wie Weichmacher und Beschleuniger, ebenfalls deutlich an. Teuerungen gab es auch bei den Festigkeitsträgern wie Draht und Gewebe.

## Finanzielle Performance

Auf Basis einer verbesserten Nachfrage in nahezu allen Märkten stieg der Konzernumsatz um +27% auf 194 Mio. EUR, wobei neben einer höheren Absatzmenge deutliche Preiserhöhungen, teilweise im zweistelligen Bereich, dafür ausschlaggebend waren.

Konzernumsatz  
+27%

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 25 Mio. EUR um +6% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Anstieg konnte trotz wesentlich höherer Materialkosten durch die höhere Absatzmenge erreicht werden. Die EBITDA-Marge erreichte 13% und blieb damit unter dem Vorjahreswert von 16%. Das EBIT stieg gegenüber dem Vorjahr um +11% auf 18 Mio. EUR, allerdings ging auch die EBIT-Marge auf 9% zurück.

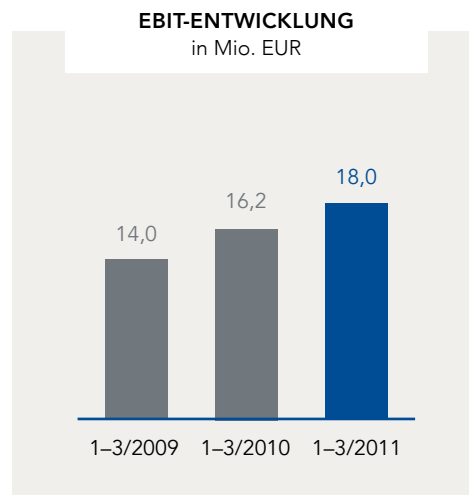
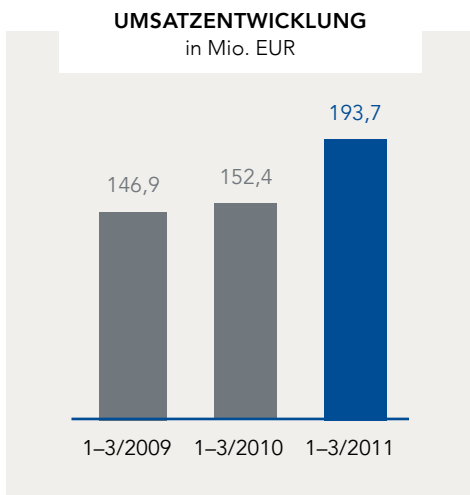
EBIT +11%

Das auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis lag in den ersten drei Monaten 2011 geringfügig unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Daher blieb das Finanzergebnis mit -3 Mio. EUR unverändert zum Vorjahresquartal. Der Periodenüberschuss stieg dementsprechend um +20% auf 11 Mio. EUR.

Periodenüberschuss  
+20%

Die Ausweitung der Mittelbindung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie bei Vorräten ist einerseits auf das Absatz- und Umsatzwachstum zurückzuführen, andererseits auf die Verteuerung der Rohmaterialien. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen mit 10 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 19 Mio. EUR, der auch den Erwerb der maschinellen Anlagen der übernommenen Förderbandfabrik in China beinhaltet. Am Ende des ersten Quartals 2011 betragen die liquiden Mittel 119 Mio. EUR.

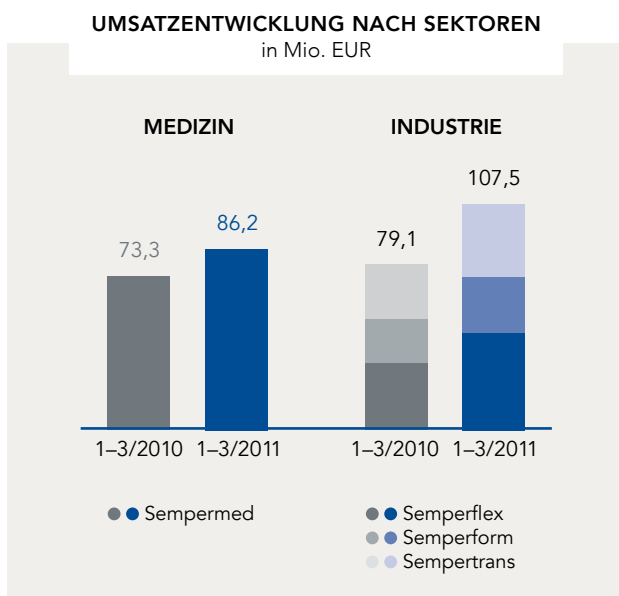
**Liquide Mittel:**  
119 Mio. EUR



## Entwicklung Divisionen

Die Semperit Gruppe konnte vor allem im Industriesektor (Semperflex, Semperform, Sempertrans) eine erfreuliche Geschäftsentwicklung verbuchen, während im Medizinsektor (Sempermed) der Umsatzanstieg auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Der Industriesektor verzeichnete in allen Divisionen ein deutliches Mengenwachstum.

**Deutliches Mengen-**  
**wachstum im**  
**Industriegeschäft**



## Sempermed

Der Umsatz der Division Sempermed nahm im ersten Quartal 2011 um +18% auf 86 Mio. EUR zu. Der überwiegende Teil dieses Anstiegs ist auf infolge des massiven Rohstoffkostenanstiegs notwendig gewordene Preiserhöhungen zurückzuführen. Das EBIT lag mit 8 Mio. EUR um 19% unter dem hervorragenden Wert für das Vorjahresquartal. Durch die gestiegenen Materialkosten gerieten die Margen unter Druck.

Wachstum  
fortgesetzt



Der Absatz von Operationshandschuhen entwickelte sich im Berichtszeitraum stabil. Das deutlich größere Geschäftssegment der Untersuchungshandschuhe verzeichnete im ersten Quartal 2011 ein leichtes Mengenwachstum. Aufgrund der umgesetzten Preiserhöhungen lag der Umsatz mit Untersuchungshandschuhen in allen Regionen noch deutlich über dem Vorjahreswert.

Geringer Absatzanstieg  
bei Untersuchungshandschuhen

Aufgrund des besonders hohen Latexpriees wurden im ersten Quartal 2011 erneut Fertigungslinien am Standort Hatyai auf die Produktion von Nitrilhandschuhen umgestellt. Insbesondere im Spitalsbereich verstärkte sich aufgrund des Preises die Nachfrage nach Nitrilprodukten. Gleichzeitig ging am neuen Standort für Untersuchungshandschuhe in Surat Thani die erste Produktionslinie in Betrieb.

Trend zu Nitrilhandschuhen

## Semperflex

Die Division Semperflex befand sich im Berichtszeitraum weiter auf Expansionskurs. Vor dem Hintergrund eines positiven Marktumfelds entwickelten sich die Auftragseingänge im ersten Quartal 2011 sehr zufriedenstellend. Der Umsatz von Semperflex stieg um +46% auf 47 Mio. EUR. Obwohl die Preise aufgrund der gestiegenen Rohstoffkosten deutlich erhöht werden mussten, gingen die Produktmargen jedoch weiter zurück. Durch Nutzung der Mengenvorteile ist es allerdings gelungen, das EBIT auf 7 Mio. EUR zu erhöhen (Vorjahr: 3 Mio. EUR).

Deutliches  
Umsatzplus

Semperflex war im ersten Quartal 2011 besonders von der schlechten Verfügbarkeit einzelner Synthesekautschuke betroffen. In einigen Fällen musste wegen fehlender Rohstoffe auf teurere Materialien zurückgegriffen werden.

Belastung  
durch Mangel bei  
Rohstoffen

Im Segment der Hydraulikschläuche war in allen Märkten eine höhere Nachfrage festzustellen. Besonders gut lief das Geschäft in den USA, wo Semperflex seine Marktposition verbessern konnte. Zusätzlich zu Bedarfssteigerungen in allen Märkten sorgten auch die Lieferanteilsge-  
winne, die Semperflex vor allem 2009 und 2010 lukrieren konnte, für ein deutlich höheres Auftragsbuch.

Spürbarer Nachfrage-  
anstieg bei Hydraulik-  
schläuchen



Die gute Nachfrageentwicklung setzte sich auch bei den Industrieschläuchen für alle Produktgruppen fort. Mit Ausnahme Südeuropas entwickelten sich alle Märkte für Semperflex Industrial positiv. Besonders dynamisch zeigten sich Deutschland, Skandinavien und Russland, wo die Nachfrage wieder voll anzog.

Gute Auftragslage bei  
Industrieschläuchen



Aufgrund der guten Nachfrage waren alle Standorte voll ausgelastet. Im ersten Quartal 2011 wurde in Tschechien und China durch Aufnahme von Zusatzschichten die Ausbringung deutlich gesteigert. Darüber hinaus wurde ein weiterer Kapazitätsausbau der Werke in Thailand und China beschlossen.

**Ausbringung  
erhöht**

Der Auftragseingang bei Elastomerplatten war im ersten Quartal 2011 weiterhin gut. Durch effizienzsteigernde Maßnahmen konnte die Ausbringung gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Das Ergebnis dieses Segments wurde allerdings aufgrund des hohen Materialanteils am stärksten von allen Segmenten durch die Rohstoffkostenerhöhungen belastet. Trotz Preiserhöhungen kam es dadurch zu deutlichen Margenverlusten.

**Starke Kosten-  
belastung für  
Elastomerplatten**

## Semperform

Die Division Semperform verbuchte im ersten Quartal ein deutliches Umsatzplus von 24% auf 27 Mio. EUR. In allen Segmenten entwickelte sich das Geschäft zufriedenstellend, wenn auch mit unterschiedlicher Dynamik. Wie auch bei den Schläuchen belastete nicht nur die Verteuerung der Rohstoffe, sondern auch deren mangelnde Verfügbarkeit die Geschäftsentwicklung. Das EBIT stieg durch den wesentlich besseren Absatz dennoch um +24% auf 3 Mio. EUR.

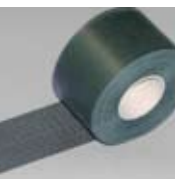
**Umsatz- und  
Ergebnisanstieg**

Das Segment Fenster- und Türdichtungen verzeichnete im ersten Quartal 2011 eine anhaltend gute Nachfrage. Absatz und Umsatz stiegen sowohl in Deutschland als auch den osteuropäischen Ländern kräftig an.

**Gute Auftragslage bei  
Fenster- und Tür-  
dichtungen**

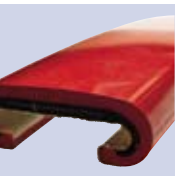
Im Segment Eisenbahnoberbau konnten im Berichtszeitraum planmäßig zahlreiche neue Aufträge gewonnen werden. Nicht nur das Geschäft in Frankreich lief besser als im Vorjahr, sondern auch in Österreich und Deutschland verbuchte dieser Bereich deutliche Zugewinne.

**Eisenbahnoberbau  
mit Zugewinnen**



Das Segment Handlauf profitierte im ersten Quartal 2011 von höherer Nachfrage nach Ersatzteilen in allen Märkten. Das Erstausrüstergeschäft blieb allerdings im Wachstumsmarkt Asien aufgrund des harten Wettbewerbs und des starken Preiskampfs lediglich auf Vorjahresniveau.

**Handlauf: Ersatzteile  
im Vordergrund**



Nach einem eher schwachen Geschäft im Jahr 2010 war die Auftragslage bei Seilbahnringen im Berichtszeitraum sehr gut. Getrieben von einem deutlichen Aufschwung der Skiindustrie entwickelte sich auch das Geschäft mit Skifolien besonders positiv.

**Hohe Dynamik bei  
Seilbahnringen und  
Skifolien**



Im Bereich Rohrbau zeigte sich das Geschäft weiterhin sehr erfreulich, während die Nachfrage nach Filtermembranen ähnlich wie bereits 2010 konstant auf mittlerem Niveau verharrte. Der Bereich Schwammgummi profitierte im Berichtszeitraum von der Erholung der Bauindustrie.

**Solide  
Entwicklung**

## Sempertrans



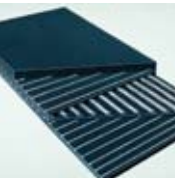
Die Förderbanddivision Sempertrans konnte ihren Umsatz auf Basis eines guten Auftragsstands Ende 2010 in den ersten drei Monaten 2011 um +33% auf 34 Mio. EUR steigern. Der Auftragseingang ging allerdings im ersten Quartal leicht zurück. Das EBIT verbesserte sich von 1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 2 Mio. EUR im Berichtszeitraum.

Umsatz- und  
Ergebnissteigerung



Insbesondere die Auftragslage bei Standardbändern aus Textil entwickelte sich in allen Märkten negativ. Der Wettbewerbsdruck in einem hoch kompetitiven Umfeld mit rasant steigenden Rohstoffpreisen verschärfte die Situation.

Auftragseingänge  
bei Textilbändern  
rückläufig



Im Gegensatz dazu zeigte sich die Auftragslage bei hochwertigen Metallbändern besser. Im Minenbereich zog die Nachfrage aus Osteuropa und Südamerika an. In Westeuropa – die Hauptabnehmer finden sich hier in den Bereichen Zementindustrie, Stahlindustrie und Steinbrüche – verlief das Geschäft stabil.

Positive Tendenz  
bei Metallbändern

## Ausblick

Der Aufschwung der Weltwirtschaft wird sich unserer Meinung nach weiter fortsetzen, wenngleich der Preisanstieg bei Rohstoffen und Energie sowie die restriktivere Ausrichtung der Wirtschaftspolitik in den Industrie- und Schwellenländern dämpfend wirken könnten. Die aktuelle konjunkturelle Situation sollte jedenfalls eine hohe Auslastung aller Produktionsbetriebe gewährleisten.

Hohe Auslastung aller  
Produktionsbetriebe

Vor diesem Hintergrund stellt die weitere Entwicklung der Rohstoffmärkte ein großes Risiko für die weitere Unternehmensentwicklung dar. Aus heutiger Sicht wird sich die Situation auf den Rohstoffmärkten sowohl hinsichtlich Preis als auch Verfügbarkeit weiter verschärfen. Die Möglichkeiten für eine zeitgerechte und möglichst vollständige Weitergabe der Rohstoffkostenerhöhungen an den Markt scheinen begrenzt zu sein. Die Margen dürften daher in den kommenden Quartalen weiter unter Druck geraten. In diesem Umfeld wird Semperit alles daran setzen, sowohl die Produktivität als auch die Kostenstruktur weiter zu verbessern, um auch im Gesamtjahr 2011 ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwirtschaften.

Druck auf die Margen



# Konzernbilanz

## Aktiva

in TEUR	31.3.2011	31.12.2010
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.752	6.031
Sachanlagen	195.044	199.843
Finanzanlagen	12.352	13.397
Anteile an assoziierten Unternehmen	560	560
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	608	767
	<b>214.315</b>	<b>220.599</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>11.394</b>	<b>10.761</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	130.543	113.704
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.401	85.531
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	24.522	23.695
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119.372	139.186
	<b>379.838</b>	<b>362.116</b>
<b>Aktiva</b>	<b>605.547</b>	<b>593.476</b>

## Passiva

in TEUR	31.3.2011	31.12.2010
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	299.706	288.613
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	12.675	19.590
	<b>355.244</b>	<b>351.065</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	81.381	83.405
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	41.647	41.998
Sonstige Rückstellungen	19.014	18.924
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.639	5.974
Sonstige Verbindlichkeiten	896	972
	<b>148.578</b>	<b>151.274</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>3.846</b>	<b>4.206</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen für laufende Einkommenssteuer	8.843	5.710
Sonstige Rückstellungen	26.191	24.848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.354	40.969
Sonstige Verbindlichkeiten	20.491	15.404
	<b>97.879</b>	<b>86.931</b>
<b>Passiva</b>	<b>605.547</b>	<b>593.476</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>193.664</b>	<b>152.399</b>
Veränderung des Bestands an Erzeugnissen	7.325	8.738
Aktivierete Eigenleistungen	216	223
<b>Betriebsleistung</b>	<b>201.205</b>	<b>161.360</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.413	4.842
Materialaufwand	-123.206	-90.561
Personalaufwand	-28.998	-26.055
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.125	-25.765
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>25.290</b>	<b>23.822</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.272	-7.633
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>18.019</b>	<b>16.189</b>
Zinserträge und andere Erträge aus Finanzanlagen	370	531
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-3	-12
Zinsaufwendungen und sonstiger Finanzierungsaufwand	-51	-69
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-3.634	-3.740
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.318</b>	<b>-3.290</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EGT)</b>	<b>14.700</b>	<b>12.900</b>
Steuern vom Einkommen	-3.493	-3.584
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>11.207</b>	<b>9.316</b>
Gewinn je Aktie in EUR (unverwässert)	0,54	0,45
Durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien	20.573.434	20.573.434

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>11.207</b>	<b>9.316</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
„Available for sale“ Finanzvermögen	-152	98
darauf entfallende latente Steuern	38	-25
Währungsumrechnungsdifferenzen der Geschäftsperiode	-6.928	13.649
Umgliederung in den Gewinn	14	0
	<b>-7.028</b>	<b>13.722</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>4.179</b>	<b>23.038</b>

# Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010
Periodenüberschuss	11.207	9.316
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.272	7.591
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-134	1.183
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-261	782
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	41	-25
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	3.634	3.740
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>21.760</b>	<b>22.587</b>
Veränderung Vorräte	-16.838	-16.898
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.871	-15.372
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte, latenter Steuern	-1.301	-4.183
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.385	5.124
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen, latenter Steuern	9.128	1.481
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-2.952	1.498
<b>Cash Flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-8.689</b>	<b>-5.763</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	921	54
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	2.000	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.503	-10.532
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	-1.110	-2.170
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-1.840
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.692</b>	<b>-14.489</b>
Dividende an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	-11.013
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-11.013</b>
<b>Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel</b>	<b>-16.381</b>	<b>-31.265</b>
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-3.434	9.916
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	139.186	185.756
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>119.372</b>	<b>164.407</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Gesamt
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>267.085</b>	<b>-182</b>	<b>793</b>	<b>310.558</b>
Gesamtperiodenergebnis	0	0	9.316	74	13.649	23.038
<b>Stand 31.3.2010</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>276.401</b>	<b>-109</b>	<b>14.441</b>	<b>333.596</b>
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>288.811</b>	<b>-198</b>	<b>19.590</b>	<b>351.065</b>
Gesamtperiodenergebnis	0	0	11.207	-114	-6.914	4.179
<b>Stand 31.3.2011</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>300.019</b>	<b>-312</b>	<b>12.675</b>	<b>355.244</b>

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31. März 2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 31. März 2011 560 TEUR (31.12.2010: 560 TEUR).

### Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

In den ersten drei Monaten 2011 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 9.503 TEUR (Vorjahr: 18.619 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 785 TEUR (Vorjahr: 144 TEUR) veräußert.

### Dividende

Am 21. April 2011 wurde eine Dividende von 1,25 EUR je Aktie gezahlt.

Jahr	Aktien	Zahlung in TEUR	Pro Aktie in EUR
2011	20.573.434	25.717	1,25
2010	20.573.434	23.659	1,15

## Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

## Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

B&C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding und B&C Privatstiftung der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Industrieholding GmbH. B&C Privatstiftung und alle ihre Tochterunternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Personen bzw. Unternehmen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften: Semperflex Asia Corp. Ltd., Semperform Pacific Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd., Shanghai Sempermed Gloves Co Ltd., Semperflex Shanghai Ltd., unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, Sri Trang Agro Plc zu festgelegten Marktkonditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem Joint-Venture-Partner Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der langjährige Vorstandsvorsitzende, DI Rainer Zellner, schied mit Beendigung der 122. ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2011 aus dem Vorstand aus. Dipl.-BW Thomas Fahnemann wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Zugleich wurde Dr. Johannes Schmidt-Schultes per 15. April 2011 zum Vorstand für Finanzen der Semperit AG Holding bestellt.

An Stelle von Dr. Walter Lederer, dessen Mandat durch Zeitablauf mit Beendigung der vergangenen Hauptversammlung endete, wurde Mag. Patrick F. Prügger für die Dauer von drei Jahren neu in den Aufsichtsrat der Semperit AG Holding gewählt. Dr. Veit Sorger wurde als Aufsichtsratsvorsitzender und Dr. Michael Junghans als sein Stellvertreter wiederbestellt.

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 5. Mai 2011

Der Vorstand



Dipl.-BW Thomas Fahnemann  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes



DI Richard Ehrenfeldner



DI Richard Stralz

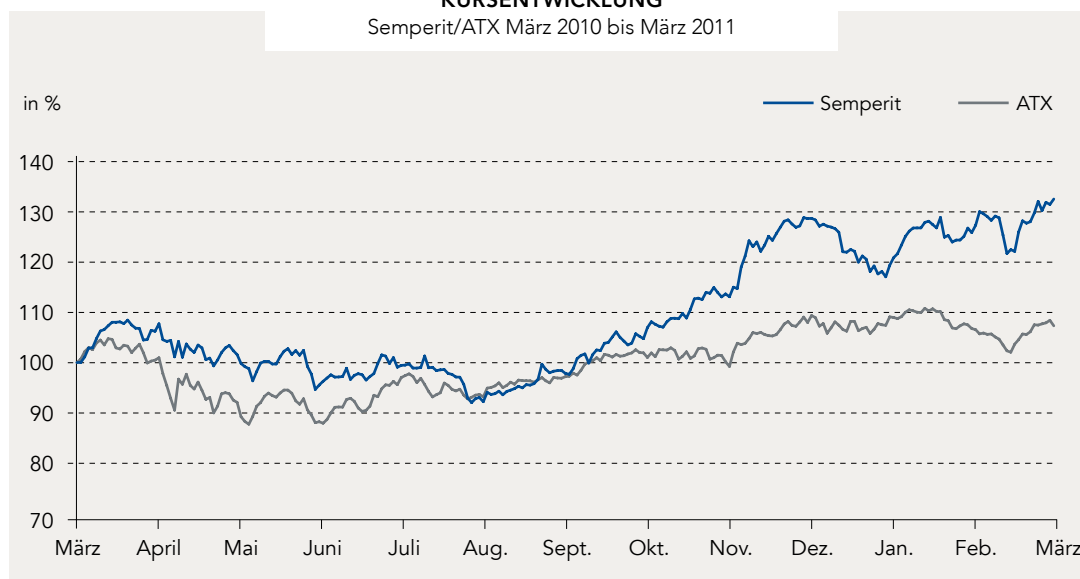
# Semperit Aktie

## KENNZAHLEN

International Securities Identification Number (ISIN)		AT0000785555
Tiefstkurs Q1 2011	in EUR	35,27
Höchstkurs Q1 2011	in EUR	41,05
Kurs zum 31.3.2011	in EUR	41,05
Marktkapitalisierung per 31.3.2011	in Mio. EUR	844,4
Gewinn je Aktie Q1 2011	in EUR	0,54

## KURSENTWICKLUNG

Semperit/ATX März 2010 bis März 2011



# Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2011	9. August 2011
Bericht für das 1.-3. Quartal 2011	15. November 2011

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, A-1030 Wien  
Gestaltung, Satz und Litho: be.public Werbung Finanzkommunikation GmbH, Wien

Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.  
Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst.  
Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

## KONTAKT

Mag. Sybille Richter  
Investor Relations  
Tel: +43 1 79 777-210  
Fax: +43 1 79 777-602  
E-Mail: [sybille.richter@semperit.at](mailto:sybille.richter@semperit.at)

[www.semperit.at](http://www.semperit.at)